

Aus dem Kanton St. Gallen

Autor(en): **Süess**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **15 (1908)**

Heft 1

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-524341>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

— Aus dem St. Luzern. —

1. „No Fyrobigs“ Puretüttschi Gschichtli, Gedichtli, Rym und Ränk von J. Roos, Bern A. Franke, ist in achter Auflage erschienen (die 7. Auflage war nach fünf Monaten vergriffen). Das Glossar ist um einen wertvollen Nachtrag vermehrt. Neu ist zudem das Titelgedicht „vom alte Wydlistock“, ein Porträt des Dichters, von ihm selbst gemalt, die allerneueste Momentaufnahme. Es enthüllt uns die Leidensgestalt des schwergeprüften Dulders, den schmerzdurchwühlten Körper, gebrochen von unheilbarer Krankheit, den Geist urgesund, Frühlingshoffen und Frühlingssahnen in der Seele, die reinste Ironie auf das mens sana in corpore sano. Dieses Kleinod der Dialekt-Dichtung offenbart uns das innerste Wesen des Dichters, seine wahre Poeten-natur. J. Roos steht längst in der vordersten Reihe unserer Dialekt-dichter und ist in Bezug auf Eigenart, Bodenständigkeit und köstlichen Humor nicht leicht zu übertreffen. „No Fyrobigs“ bedarf somit keiner weitem Anpreisung mehr. Ein Buch, das im Zeitraum von wenigen Jahren acht Auflagen erlebte, empfiehlt sich selbst; zudem hat sich „No Fyrobigs“ in jeder Familie, in der es Einlaß gefunden, so begeisterte Freunde erworben, daß die freudig begrüßte 8. Auflage einer guten Aufnahme sicher ist. Das Liedlein „vom alte Wydlistock“ aber möchte ich dem freundlichen Leser gleichwohl nicht vorenthalten.

En alte Wydlistock.

Es stohd en alte Wydlistock
Am Gifiter Rüsport unde,
Und wer dá Pürst vo wptems gseh,
Chönnt meine, 's wär e ysunde.

Wenn's aber wider usergfrürt,
D'Schneeglöggli „Ost're“! lütid,
Im Winter d'Sunne-n und de Föhn
So lustig „Hoorus“! bütid:

Wenn d' aber de i d' Nöddchi chunfst,
Hest gli en andri Meinig;
Dá Stock ist hohl, nur d' Rinde no
Erthed e schier eleinig.

De trybt da Ehrüppel gwüßig au
Bar magri, tünni Rüteli,
Eteckt wi-n e stolze Chilibibueb
Sini Büseli uss Hüetli,

Gsehst, wi-n er Rümppf und Rife heb,
Vo Chreste chunnd und schitt'ret,
Und wenn so ráß de Byßwind gohd,
As wi-n es Hündli zitt'ret! —

Und schlüct u. drückt sis Bihli Saft
— isch nid schier unberühst? —
Dur d'Rinde-n uf i d'Ruten ue,
Und de gid's Märpshffst!
Süß, Sek.-Leh.

Literatur.

Münchener Volkschriften. Ort: Münchener Volkschriftenverlag. Es sind bis heute erschienen 50 Nummern, ungeb. zu 30 Pfg. 50—60 S. stark. Die neuesten 5 Nummern: Der alte Soldat. — Der blinde Passagier. — Das Wrad. — Die Hand des Herrn — stammen von Luise Meyer von Schauensee, Mag. Gyth. Frz. Gerstäcker und M. von Stensteen. Die ersten 2 Bändchen erzählen ergreifend von Schuld und Sühne, das dritte zeichnet des Autors erste Schritte in die Welt der Maschinen und bez. Erfahrungen, das vierte